

DeichArt im Klassenzimmer

„Klamms Krieg“ & „OUT! Gefangen im Netz“ sind mobile Klassenzimmerproduktionen mit anschließendem theaterpädagogischen Nachgespräch.



Matissek Brockhues & Eirik Behrendt sind Mitglieder der freien Theatergruppe DeichArt und Gäste des Theaters Kiel

Für Schulen buchbar

matissek@deich-art.de | 0178-325 44 22

eirik.behrendt@freenet.de | 0160-816 23 57



www.deich-art.de

Text: Kai Hensel | Regie: Franziska Steiof | Klamm: Matissek Brockhues

Klamms Krieg

Klamms Krieg ist eine schonungslose Auseinandersetzung mit dem deutschen Schulsystem, das seinerseits Fragen spiegelt, die außerhalb der Bildungsinstitution im Raum stehen: Was hat heute noch einen Wert? Wofür lohnt es sich zu kämpfen? Und was passiert, wenn man diesen Kampf um Werte ernsthaft aufnimmt? Das Stück hinterfragt sehr direkt die Situation an unseren Schulen. Die Geschichte eines Lehrers, eines Schülers und einer gesamten Klasse bietet für das Publikum immer wieder Möglichkeiten, den Bezug zu eigenen Erlebnissen in der Schule herzustellen. Jeden geht es an, jeder hat Schule erlebt, jeder ist betroffen. Es geht nicht darum, irgendeiner Seite in der Schule Vorwürfe zu machen, sondern über Zustand und Sinnhaftigkeit unseres heutigen Schulsystems, über die Beziehungen zwischen den LehrerInnen und SchülerInnen nachzudenken und darüber ins Gespräch zu kommen. Klamms Krieg soll als Denkanstoß für Lehrer und Schüler verstanden werden, gemeinsam die Schule zu einem lebenswerte(re)n Ort zu entwickeln.

„Sascha war mein Schüler, richtig. Ein schlechter Schüler! Er hat nichts von Schillers Freiheitsbegriff verstanden, gar nichts! Trotzdem habe ich ihm für das letzte Semester fünf Punkte gegeben. Ich habe sie ihm gegeben aus Anerkennung - für sein Bemühen, seine redliche, wenn auch fruchtlose Anstrengung. Und obwohl ich wusste, dass sechs Punkte nötig gewesen wären, um ihn das Abitur bestehen zu lassen, habe ich mir die Entscheidung nicht leicht gemacht.“ Jetzt ist der Schüler tot, Selbstmord. Natürlich machen die Mitschüler Lehrer Klamm dafür verantwortlich. Er nimmt den Kampf gegen die schweigende Klasse auf mit allen Mitteln, die ihm dafür zur Verfügung stehen. Das Programm eines frustrierten Lehrers, der an den eigenen und an den institutionellen Ansprüchen scheitert.

Seit 2002 spielt Matissek Brockhues den Lehrer Klamm in Kai Hensels Kultstück in Kiel und Schleswig-Holstein. „Matissek Brockhues gibt den Lehrer Klamm in Franziska Steiofs äußerst sehenswerter Inszenierung als strengen gymnasialen Prototypen: Korrekte Kleidung, zackiger Schritt. Resolut in Gestus und Stimme, ringt er um Fassung, Respekt und Gnade...“ (Kieler Nachrichten)

ab 10.-13. Schuljahr

Spieldauer 65min. mit anschließendem theaterpädagogischen Nachgespräch
Dauer insgesamt 90min.

Text: Knut Winkmann | Regie: Matissek Brockhues | Dominik Stein: Eirik Behrendt

OUT! - Gefangen im Netz

Ein Stück über die Gefahr von Cybermobbing im Internet und wie man sich dagegen wehren kann.

Am Anfang ist nur dieser Satz. Im Netz. Plötzlich reden alle über dich. Ganz klar, deine Schuld, du hast es schließlich provoziert. Dann tauchen die Bilder auf. Und ein Video. Ein Ende ist nicht in Sicht und du hast das Gefühl zu ersticken. Du willst dem Ganzen ein Ende setzen. Es aus deinem Leben löschen. Aber du kannst nichts löschen. Nichts. Denn das Internet vergisst dich nicht.

Was zunächst noch als Aufklärungsunterricht durch den vermeintlichen Polizisten Dominik Stein daherkommt, entpuppt sich schon bald als bittere Realität: Dominik erzählt keineswegs einen Fall aus seinem Polizeialltag, sondern von seiner Schwester Vicky.

Nach der Uraufführung dieses hochaktuellen Stückes 2013 am Theater Lübeck meldete der NDR: "Die Möglichkeiten von Facebook & Co., anderen zu schaden, sind so unbegrenzt wie das Internet und können sowohl jeden treffen als auch jeden verlocken, dabei mitzumachen." Knut Winkmann beschreibt in seinem Klassenzimmerstück die Faszination und die Gefahr von Cybermobbing im Internet, zeigt aber zugleich wie man sich dagegen wehren kann. Was Dominik Stein den Schülern von seiner Schwester berichtet, stellt sich im Laufe der Handlung als eine erlebte www.endlos-hoelle.de heraus. Das jugendliche Publikum erkennt sich unweigerlich wieder, und was anfänglich noch einen gewissen Unterhaltungswert hat, schlägt am Ende in Betroffenheit um. Und die Frage, die plötzlich die User-Gemeinde umtreibt, lautet: Wie wird man die Geister, die man ruft, auch wieder los? Wer schützt uns vor der Eigendynamik und dem Missbrauch des Mediums Internet, wenn nicht wir selbst? "An jedem Unfug, der passiert, sind nicht nur die schuld, die ihn begehen, sondern auch die, die ihn nicht verhindern." (Erich Kästner, in "Das fliegende Klassenzimmer")

„Das Stück geht nah, berührt, geht unter die Haut. Und es ist eine Ein-Mann-Show. Mit einer unnachahmlichen, brillanten Schauspielkunst schlüpft Schauspieler Eirik Behrendt in unzählige Rollen und fesselt seine jugendlichen Zuschauer eine Schulstunde lang in ihrem eigenen Klassenraum.“ (Gemeinschaftsschule Probstei)

ab 8.-10. Schuljahr

Spieldauer 50min. mit anschließendem theaterpädagogischen Nachgespräch
Dauer insgesamt 90min.